

Rendezvous mit Freddy Mercury

Gelungene Konzertabende 2017 am Gymnasium Bruckmühl

„Für das Können gibt es nur einen Beweis: das Tun!“ Frei nach Kleist erfüllten sich diese Worte am Ende sehr heißer Juniwochen am Gymnasium Bruckmühl in musikalischer Form. Vor vollen Zuschauerrängen begeisterten die Chöre und Gesangssolisten genauso wie das Orchester, die Schulband und diverse Instrumentalisten mit einer großen Bandbreite von Klassik über Jazz bis zur Rock-Oper und Pop-Eigenkompositionen.

Den punktgenauen Auftakt lieferte das Orchester mit der Film-Musik „Zurück in die Zukunft“ unter sicherer Leitung von Abiturientin Monika Reichhart, die auch mit der Querflöte eine Bach-Sonate vom Feinsten zu Gehör brachte. Schulleiter Walter Baier betonte in seiner bewusst kurz gehaltenen Ansprache die große Bedeutung der Musik am Bruckmühler Gymnasium. Mittlerweile sind mehr als 200 Schüler singend und spielend aktiv, was ihn als Musikpädagogen natürlich besonders erfreut. Der frisch gestimmte Flügel wurde in Tasten-Solos von Klara Cimbalnik (Beethoven-Sonate in G-Dur), Leonie Brunnhuber (Brahms Intermezzo op. 118/1) und Francois Cloete zum Klingen gebracht. (Letztgenannter war als Gast von der Kanalinsel Guernsey im Rahmen des Schüleraustausches spontan ins Programm integriert worden. Ein zusätzlicher Glanzpunkt!)

Ob gefühlvolleres Cello-Spiel (Lukas Buxot / „Sarabande“) oder virtuosos Akkordeon (Georg Kellerer / „Acuareli Cubani“), ob Mozart-Klänge auf dem Horn (Michael Weber) oder eine Pop-Ballade von Christina Maier („The meaning of life“ / Eigenkomposition), die mit der Schulband „The Suricats“ in einem vierstimmigen Vokal-Satz beeindruckte – es passte wirklich alles.

Nach der Pause, in der der AK Catering von Frau Keller-Tönse gastronomische Schmankerl zauberte, gab es dann noch einmal großes Kino in Dolby Surround-Qualität. Die legendäre „Bohemian Rhapsody“ der Rockgruppe Queen, Höhepunkte aus dem Harry-Potter-Soundtrack und das Musical „Aladin“ verwandelten die Schulaula in eine Festival-Halle.

Der AK Technik (- 14 Schüler der Mittel- und Oberstufe -) unterstützte die künstlerischen Aktivitäten seiner Mitschüler in bewährter Manier und großer Umsicht in Sachen Bühne, Licht und Ton, so dass neben Veteranen wie der Abiturientin Anja Harig auch die jüngeren Schüler ihr Gesangspotential zeigen konnten. Lucie Knoll, ihre Schwester Lina und Angelie Zarzonis (César Frankck / „Panis Angelicus“) weckten mit ihren Darbietungen Hoffnung auf eine weiterhin gute musikalische Zukunft für das Gymnasium an der Mangfall.

Bei aller Brillanz und Qualität auf der Bühne selbst ließ Musiklehrer Bernhard Willer aber in einer Hinsicht ebenfalls keine Zweifel aufkommen. „Meine Musik-Kollegen Martina Bindl, Patrick Sondermann, Petra Amasreiter und Marinus Keml und ich sind nicht die wichtigen Personen! Wir haben hier eigentlich nur talentierte Puzzle-Teile zusammengefügt!“ Mit diesen sympathisch bescheidenen Worten traf der Bruckmühler Pädagoge, der mit seinen kurzweiligen und informativen Moderationen schwungvoll durch das Programm führte, an diesen zwei bemerkenswerten Juniabenden genau den richtigen Ton.

Text: Christian Buxot



